



**RAT DER  
EUROPÄISCHEN UNION**

**Brüssel, den 30. Mai 2013  
(OR. en)**

---

**Interinstitutionelle Dossiers:  
2011/0242 (COD)  
2010/0312 (NLE)**

---

**9607/1/13  
REV 1**

**SCHENGEN 15  
SCH-EVAL 54  
FRONT 49  
COMIX 292**

**VERMERK**

---

des	Vorsitzes
für die	Delegationen

---

Nr. Vordok.:	10271/13 JAI 449 SCHENGEN 18 FRONT 63 SCH-EVAL 83 COMIX 341 CODEC 1270
	10273/13 JAI 450 SCHENGEN 19 SCH-EVAL 84 FRONT 64 COMIX 342

---

Betr.:	Legislativpaket zum Schengen-System - Entwurf einer Erklärung des Europäischen Parlaments, des Rates und der Kommission
--------	---

---

Die Delegationen erhalten nachstehend den Entwurf einer Erklärung des Europäischen Parlaments, des Rates und der Kommission für das Protokoll über die Ratstagung, auf der die Annahme des Legislativpakets erfolgen wird.

## **Entwurf einer Erklärung des Europäischen Parlaments, des Rates und der Kommission**

Das Europäische Parlament, der Rat und die Kommission begrüßen die Annahme der Verordnung zur Änderung des Schengener Grenzkodex zwecks Festlegung einer gemeinsamen Regelung für die vorübergehende Wiedereinführung von Kontrollen an den Binnengrenzen unter außergewöhnlichen Umständen und die Annahme der Verordnung zur Einführung eines Evaluierungs- und Überwachungsmechanismus für die Überprüfung der Anwendung des Schengen-Besitzstands. Sie glauben, dass mit diesen neuen Mechanismen der Forderung des Europäischen Rates in geeigneter Weise Rechnung getragen wird, der in seinen Schlussfolgerungen vom 24. Juni 2011 erklärt hatte, dass die Zusammenarbeit und das Vertrauen zwischen den Mitgliedstaaten im Schengen-Raum gestärkt und ein wirksames und zuverlässiges Überwachungs- und Bewertungssystem geschaffen werden müssten, um die Durchsetzung der gemeinsamen Vorschriften und die Stärkung, Anpassung und Ausweitung der Kriterien auf der Grundlage des Besitzstands der EU sicherzustellen, wobei er erneut darauf hingewiesen hatte, dass die Außengrenzen Europas auf der Grundlage gemeinsamer Verantwortung, Solidarität und stärkerer Zusammenarbeit in der Praxis wirksam und einheitlich geschützt werden müssen.

Sie stellen fest, dass diese Änderung des Schengener Grenzkodex zu einer stärkeren Abstimmung und Zusammenarbeit auf Ebene der Union führen wird, indem zum einen Kriterien für eine Wiedereinführung von Grenzkontrollen durch die Mitgliedstaaten festgelegt werden und zum anderen ein EU-gestützter Mechanismus für kritische Situationen eingeführt wird, in denen das Funktionieren des Raums ohne Kontrollen an den Binnengrenzen insgesamt gefährdet ist.

Sie betonen, dass es sich bei diesem neuen Bewertungssystem um einen EU-gestützten Mechanismus handelt, der sich auf alle Aspekte des Schengen-Besitzstands erstrecken und Experten der Mitgliedstaaten, der Kommission und der einschlägigen EU-Ämter und -Agenturen einbeziehen wird.

Sie gehen davon aus, dass zu etwaigen künftigen Vorschlägen der Kommission zur Änderung dieses Bewertungssystems das Europäische Parlament gehört wird, so dass seinem Standpunkt vor der Annahme eines endgültigen Textes möglichst umfassend Rechnung getragen werden kann.